

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

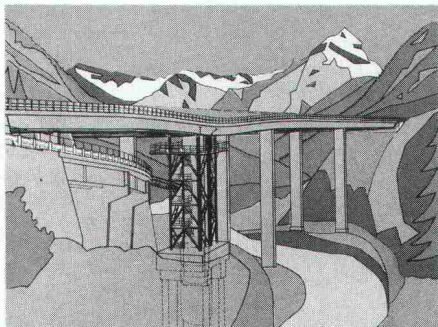
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Titelbild

Reussbrücke Wassen Rekonstruktion 1987/88

Die extremen Niederschläge im Kanton Uri vom 24./25. August 1987 haben zu enormen Abflussmengen in der Reuss geführt. Die Wassermasse stürzte pendelnd zwischen den Uferflanken zu Tal, erodierte die Reussufer und beschädigte Bauwerke und Land.

Die Gewalt des Wassers spülte oberhalb der Reussbrücke, die Grundmoräne in der linken Flanke beim Pfeiler I, Widerlager und Stützmauer der Kantonsstrasse weg. Die Schachtfundation des Pfeilers I wurde freigelegt und um 1,20 m abgesenkt. Der Überbau der Brücke zerbrach. Es bildeten sich grosse Risse von 4 und 8 cm Breite in der Druckplatte und in den Stegen des Überbaus.



Inhalt

Brückenbau

Rekonstruktion der Reussbrücke Wassen

K. Suter, Bern

665

Reusshochwasser

A. Stadelmann, Altdorf

666

Bewältigung der Hochwasserschäden an den Strassen und Gewässern im Kanton Uri

P. Püntener, Altdorf

668

Die abgesenkte Reussbrücke Wassen

H. Huber, Altdorf

673

Reussbrücke Wassen - Schadenanalyse und Rekonstruktionskonzept

C. Menn, Zürich

678

Geologie - Geotechnik

T. Schneider, Urikon

684

Projektierung

H. Moretti, Effretikon

688

Bauleitung

A. von Glutz, Wassen

698

Die Rekonstruktion und Sanierung der Reussbrücke Wassen

E. Bräm, Zürich

706

Rekonstruktion Reussbrücke Wassen

H. Huber, Altdorf

713

Wettbewerbe

Zentrum Goethestrasse, Stäfa ZH (D). Bahnhof Zug (E). Oberstufenschulanlage Herznach (E). Überbauung Froburg-/Streitholzstrasse, Zürich (E). Kirche St. Martin, Worb BE (E). Sonderschul- und Beschäftigungsheim für Behinderte, Kronbühl SG (E). Gemeindehaus Waltalingen ZH (E). Schulhauserweiterung Lenzburg AG (A). Nouveau Musée de l'Acropole, Athènes (A)

715

GEP

Spaziergang Erlenbacher Tobel

719

Aktuell

Zürichs letztes Hochhaus. Gewaltige Energievorräte in der Erde. Alles geritzt bei Mikrostrukturkörpern

720

SIA-Mitteilungen

Wahlen in Kommissionen. Anwenderkurs zur Empfehlung SIA 380/1. NPK Bau 2000

723

B-Seiten

Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft

B 133-136

Impressum

am Schluss des Heftes

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 12/89

Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98

Architecture

Lecture archéologique des bâtiments et projet d'architecture

par François Christie et Olivier Feihl

291

Climatologie

Le climat moyen à la surface du globe (III)

par Gaston Fischer

299